

FUNDCHRONIK

HOHES MITTELALTER

Tergast (2003)

FStNr. 2610/4:3, Gde. Moormerland, Ldkr. Leer

Kirche

Bei Sanierungsarbeiten im Fundamentbereich der Tergaster Kirche konnten die beiden am Mauerwerk des Ostgiebels ansetzenden Überreste einer früheren halbrunden Apsis dokumentiert werden (Abb. 1). Die Breite des Ostgiebels beträgt 12,50 m, die der Apsis ehemals 8,24 m. Das Mauerwerk des Anbaus war 0,77 m stark. Bei einer gleichzeitigen Dachstuhl-sanierung wurde eine Holzprobe aus einem tragenden Dachbalken gesägt, deren dendrochronologische Datierung ohne Ergebnis blieb.

(Text: Gerhard Kronsweide)

veröffentlicht in:

NNU, Bh. 10 (2004), 123.



Abb. 1: Tergast. Die Überreste der ehemaligen Apsis: oben südliches, unten nördliches Fundament mit innen davorliegendem Findling. (Fotos: G. Kronsweide)